



*piccolo*Express

Das Online-Magazin - nicht nur für FLEISCHMANN N-Bahner

Ausgabe 0 – September 2005

Erstausgabe

FLEISCHMANN «piccolo»

**35 Jahre FLEISCHMANN N «piccolo»
Ausstellung im DB-Museum Nürnberg**

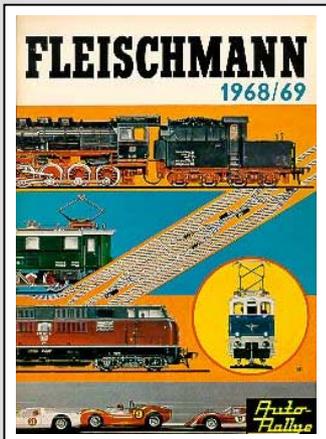


piccolo Praxis

Miniaturdioramen



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fleischmann piccolo Freunde

Mit dem nun vorliegenden ersten Exemplar des *piccoloExpress* versuche ich eine Lücke in der aktuell verfügbaren Modellbahnliteratur für die Nenngröße N (1:160) zu schliessen.

Der *piccoloExpress* beschäftigt sich dabei vor allem mit den Themenschwerpunkten **Fleischmann <piccolo>** und **Miniaturdioramen**, die - meines Erachtens - trotz der Informationsflut aus dem Internet immer noch viel zu wenig behandelt werden.

In diesem Sinne soll der *piccoloExpress* nicht nur dem Sammler als Informationsbasis dienen, sondern auch den Modellbahner mit zahlreichen Ideen und Anregungen in Form kleinerer Miniaturdioramen versorgen.

Im **Fleischmann <piccolo>** Teil werden in verschiedenen Rubriken neben einem monatlichen Highlight auch aktuelle Neuheiten, die seit der letzten Ausgabe ausgeliefert wurden, vorgestellt. Aber auch aktuelle Aspekte wie beispielsweise **Online-Auktionen** sehr seltener FLEISCHMANN <piccolo> Artikel, sind als fester Bestandteil geplant.

Für den **Dioramenteil** ist die detaillierte Vorstellung verschiedener Miniaturdioramen zu unterschiedlichen Themen, die auf einer Fläche von wenigen Quadratzentimetern entstehen in Form einer Schritt für Schritt Anleitung vorgesehen. Aber auch ausgefallene Neuheiten aus dem Zubehörprogramm im Maßstab 1:160, wie beispielsweise herpa® Flugmodelle in der Nenngröße N, werden vor dem Hintergrund ihrer Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Die Bandbreite reicht dabei von nicht alltäglichen Ladegütern bis hin zu einem eigenen (Miniatur)Diorama, dessen Aufbau für den Leser schrittweise erklärt wird. Sie dürfen also gespannt sein.

Ob ich mit diesem Magazin tatsächlich eine Lücke für alle Fleischmann N-Bahner und Dioramenbauer schliessen kann, wird die Zeit und vor allem Sie als Leser zeigen.

Ich wünsche Ihnen in jedem Fall viel Spass und Freude mit dieser Erstausgabe,

Ihr **Roland Leipold**. ■

Impressum

Der *piccoloExpress* erscheint zunächst in unregelmäßigen Abständen. Bei entsprechender Resonanz ist eine monatliche Auflage geplant. **Herausgeber:** Roland Leipold, verantwortlich i.S.d.P., **Layout:** Roland Leipold. **Anschrift:** Roland Leipold – Pommernstr. 6 – 91413 Neustadt/Aisch. **Telefon:** 0174 / 74 66 66 2, **Email:** roland.leipold@gmx.de.

Der *piccoloExpress* wird als digitales Dokument im pdf-Format publiziert und kann via Email **kostenlos** beim Herausgeber bestellt werden. Durch den Download der pdf-Datei können zusätzliche Kosten entstehen. **Alle nachfolgenden Ausführungen der einzelnen Artikel geben lediglich die Meinung des Autors wieder. Original-Logo und Bilder der Firma Fleischmann werden nach Genehmigung und Absprache verwendet - eine Weiterverwendung ist nicht gestattet.**

Eine Verwertung der Beiträge ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder des Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form, wird keine Haftung übernommen.

© 2005 by Roland Leipold – Neustadt/Aisch. Alle Rechte vorbehalten. ■

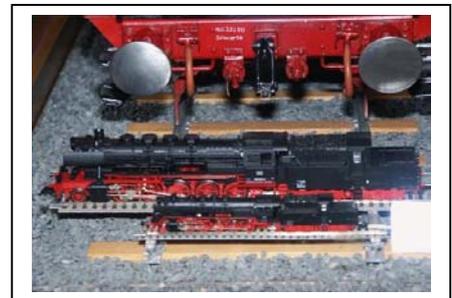
FLEISCHMANN «piccolo»

Aktuell

Vorstellung der ausgelieferten Modelle der
1. Neuheitenaktion 2005 4

Rückblick

Ausstellung im DB-Museum Nürnberg
35 Jahre FLEISCHMANN N «piccolo» 6



Online-Auktionen

Seltenes und Kurioses bei Online-Auktionen
- ein Beispiel 10

piccolo Praxis

Miniaturdioramen

Miniaturdioramen –
Grundlagen und Beispiele 12



Die Rubrik „**FLEISCHMANN «piccolo» Aktuell**“ befasst sich in dieser Ausgabe mit den ersten Neuheiten für 2005, die von FLEISCHMANN an den Fachhandel ausgeliefert wurden. Auch an dieser Stelle wieder ein großes Lob an die Verantwortlichen bei FLEISCHMANN, die wieder alle bereits im Neuheitenprospekt 2005 abgekündigten Liefertermine eingehalten haben. Lediglich bei zwei Güterwagen (848312 und 848318) aus einer limitierten Sonderserie scheint es sich um Nachlieferungen aus dem Modelljahr 2004 zu handeln. Doch dazu später mehr.

Roland Leibold ■

1. Neuheitenaktion März 2005

Wie im FLEISCHMANN Newsletter angekündigt wurden im Rahmen der ersten Neuheitenaktion folgende Artikel im **März 2005 (KW 17)** an den Fachhandel ausgeliefert:

Sonderserien

Als erste limitierte Sondermodelle sind 2005 nun offiziell zwei, bei der **DB** eingestellte, **Güterwagen (848312 und 848318)** der **Bauart Gs** verfügbar.



Beide Güterwagen sind mit je zwei beweglichen Schiebetüren ausgestattet. Beide Wagen sind entsprechend der Epoche IV beschriftet. **Besonderheiten:** Beim Güterwagen (**848312**) handelt es sich um eine neue **Beschriftungsvariante**. Der Artikel (**848318**) ist eine **Formvariante** mit Zugschlussbeleuchtung, die in dieser Ausführung bislang nicht erhältlich war.



Sammlerinfo:

Wie bereits erwähnt lässt die vergebene Artikelnummer und das frühe Erscheinungsdatum vermuten, dass es sich dabei um verspätete Auslieferungen aus dem Modelljahr 2004 handelt. Zudem wurden beide Artikel bereits im Herbst 2004 in den Regalen einiger Modellbahnhändlern gesichtet.

Lokomotiven

Ebenfalls seit der KW 17 im Fachhandel erhältlich ist eine **Formvariante** mit offener Frontschürze der Schleppenderlok – **Baureihe 50** – der **DB** mit Kastentender 2'2'T26 in analoger (7184) und digitaler Ausführung (87184). Die digitale Variante ist bereits mit einem DCC-Decoder ausgestattet über den die beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet werden kann. Der Lichtwechsel erfolgt bei beiden Varianten automatisch.



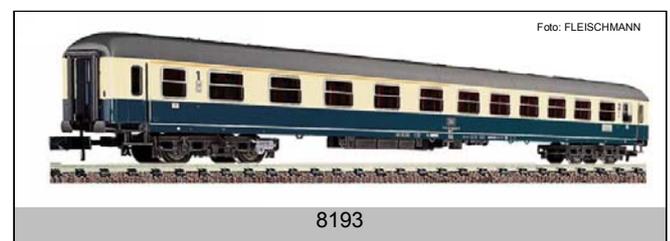
Ebenfalls ausgeliefert wurde eine **Ellok** der **Baureihe 481** der **SBB (7223)** als **Farbvariante** in der aktuellen **SBB-Cargo** Lackierung der Epoche V.



Zur Digitalisierung besitzt das Modell eine 6-polige Steckschnittstelle nach NEM 651 sowie eine Kulissenmechanik für echten Kurzkupplungsbetrieb. Die beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung wechselt entsprechend der jeweiligen Fahrtrichtung.

Personenwagen

Neues gab es auch bei den Personenwagen. Der **DB** **Fernreise-Abteilwagen (8193)** der **Bauart Abm** mit 1. und 2. Klasse ist als **Farbvariante** der Epoche IV entsprechend in ozeanblau-beige lackiert.



Neu ist ebenfalls eine **Formvariante** des **DB AG** **Doppelstockwagens – Bauart DBpz(753) „Görlitz“**- der Epoche V bei dem nun auch die **Lüftungsgitter der Klimaanlage nachgebildet** wurden.



Der Schnellzug-Liegewagen (8744) der DR – Bauart Bc4üe (C4ü-35) ist nun als Farbvariante mit elfenbein-farbenen Streifen in der vorbildgetreuen Lackierung der Epoche III verfügbar.



Güterwagenwagen

Zuwachs gab es natürlich auch bei den Güterwagen.

Beim 8-achsigen Niederflurwagen „Rollende Landstraße“ (8279) – Bauart Saadkms(690) – der DB AG (Epoche V) handelt es sich um eine weitere Variante des Zwischenwagens der diesmal erfreulicherweise wieder mit einem hervorragend detaillierten herpa®-LKW der Spedition „Hoffmann“ beladen ist.



Als Beschriftungsvariante ist nun der Schiebewandwagen (8373) – Bauart Hbillns(303) der DB AG in der aktuellen „RAILION“-Beschriftung der Epoche V erhältlich.



Ebenfalls neu ist ein – bei der DB-AG eingestellter – 2-achsiger Kesselwagen (8415) mit Bremserbühne, der als Beschriftungsvariante mit „OMV“ Bedruckung der Epoche V über den Fachhandel bezogen werden kann.



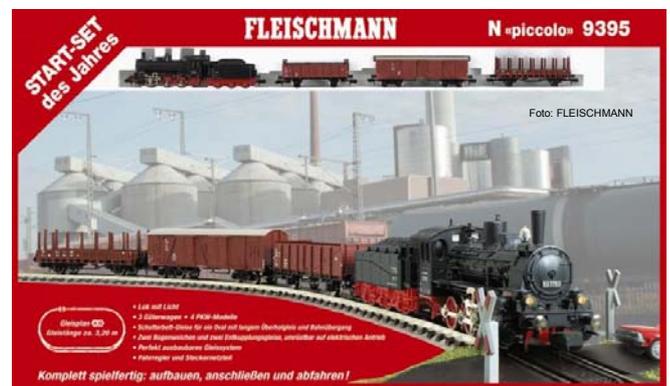
Als weitere Beschriftungsvariante wurde das Modell eines 4-achsigen (77m³) Flüssigkeits-Transportwagens (8484) der DB-AG in der Beschriftung „ARAL“ der Epoche V ausgeliefert.

Auch der offene Güterwagen (8712) der Bauart Ou ist nun als Beschriftungsvariante mit der Bedruckung „Leuna-Werke“ für die DR - Epoche III - erhältlich.



Startsets

Die analoge Variante des Startsets (9395) des Jahres 2005 besteht aus einer Schlepptenderlokom – Baureihe 53 – mit 2-Licht-Spitzenbeleuchtung sowie 3 Güterwagen.



Der gesamte Güterzug hat eine Zuglänge von ca. 305mm. Natürlich enthält das Set auch einen analogen Fahrtregler mit entsprechendem Netzteil.

Das Schienenmaterial ergibt ein Oval mit Gleisradius „R1“ mit einem langen Überholgleis „B“. Neben den Weichen enthält das Set auch zwei Entkopplungsgleise, einen Bahnübergang sowie 4 FLEISCHMANN PKW-Modelle.

Roland Leipold ■

Anzeige

Modellbahnwelt NEA

Startsets - Loks - Wagen und Zubehör
digital und analog

Kirchgasse 15
91413 Neustadt/Aisch

Öffnungszeiten
Mo./Do./Fr.: 12:00-18:30
Sa.: 09:00-13:00

Tel.: 09161 / 552883
modellbahnwelt-nea@t-online.de

Die Rubrik „FLEISCHMANN «piccolo» Rückblick“ befasst sich in dieser Ausgabe mit einem Rückblick auf die Jubiläumsausstellung „35 Jahre FLEISCHMANN N «piccolo»“. Dabei wurden vom 15. Oktober 2004 bis 28. Februar 2005 im DB Museum Nürnberg neben den Highlights der kleinen Spurweite aus dem Hause FLEISCHMANN auch Teile der Ebel-Sammlung – der größten Sammlung in der Spurweite N (1:160) gezeigt.



Von Mitte Oktober 2004 bis Ende Februar 2005 schlugen im DB Museum Nürnberg, die "Modellbahnherzen" nicht nur der N-Bahner höher.

Auf einer Fläche von 400 Quadratmetern wurden die letzten 35 Jahre der kleinen N-Spur aus dem Hause Fleischmann lebendig. Darunter befanden sich auch zahlreiche wertvolle Unikate und Exportmodelle, die in Deutschland teilweise bislang noch nicht zu sehen waren. Anhand von zahlreichen Zeichnungen und Fotografien wurden alle Meilensteine des Siegeszugs der FLEISCHMANN N-Spur von den Anfängen bis heute für die Besucher anschaulich illustriert.

In einer langen Vitrine wurde die komplette Entwicklung von 1968/69 bis 2004 ausgestellt. Dazu wurden die Highlights aus den verschiedenen Jahren, angefangen mit den ersten Güterzugset (2000) von 1969, über ausgewählte Zugsets aus den Anfängen von 1969 bis 1974, jeweils mit zahlreichen aktuellen Modellen aus dem gleichen Jahr präsentiert.



◀ Zur Präsentation der aktuellen Neuheiten aus dem Digitalbereich wurden sogar für den 26. Oktober 2004 im Spielwarenhandel Karten ausgegeben, die an diesem Tag zu einem freien Eintritt in das Verkehrsmuseum berechtigten.

Neben dem für viele Fleischmann Sammler wohl absoluten Highlight aus dem FLEISCHMANN Archiv, einem Hand- sowie einem Vorserien-

muster (noch ohne Artikelnummer) des später ersten Sets mit der Artikelnummer 2000 von 1968, waren auch einige ausgewählte Startsets aus den Anfängen der FLEISCHMANN N-Spur präsentiert.

Dazu zählte neben dem ersten Startset mit der Artikelnummer 2000 auch die ersten Güterzugsets 2063 (von 1969) und 9370 (1969 bis 74).



▲ **Vorserienmuster** des ersten Startsets mit der späteren Artikelnummer 2000.

◀ Erstes und einziges (?) **Handmuster** des späteren Sets 2000



Natürlich dürfte dabei der **Star von 1969** nicht fehlen, die erste von Fleischmann in der Nenngröße „N“ gefertigte schwere **Dampflokomotive mit Kabinenschlepptender (2363)** der **Baureihe 50** der **DB**.

In zahlreichen Vitrinen wurden unter anderem die folgenden FLEISCHMANN <piccolo> Highlights der folgenden Jahre präsentiert.



▲ ▲ **1972:** BR218, BR103
▲ **1973:** Kleinste Zahnradbahn



Meilensteine in der bisherigen Erfolgsgeschichte

- 1969** Die ersten Modelle der neuen Spurweite von 9mm im Maßstab 1 : 160 im **FLEISCHMANN** Programm werden unter der Bezeichnung **<piccolo>** präsentiert.
- 1970** Die ersten „denkenden“ **Weichen** werden vorgestellt. In diesem Jahr erscheint der **erste eigene FLEISCHMANN <piccolo> Katalog**.
- 1972** Die erste **Diesellokomotive** der **Baureihe 218 (7232)** in **altroter DB-Lackierung** der Epoche IV sowie die **Ellok** der legendären **Baureihe 103** der **DB (7375)** in rot-beiger Lackierung der Epoche IV werden präsentiert. Im Vordergrund ist die **erste Schienenreinigungslok (7969)** von Fleischmann zu sehen.
- 1973** Die kleinste **Zahnradlok** der Welt (**7306**) wird (als Variante der Schienenschleiflok (7969)) vorgestellt.
- 1976** Als **erster Triebzug** im FLEISCHMANN <piccolo> Programm wird ein Modell des Dieseltriebzugs der Baureihe **BR 614** präsentiert.
- 1979** Eine **elektrische Drehscheibe** mit 48 Gleisabgängen erscheint. Als Topneuheit erscheint die **Ellok** der **Baureihe 120 (7350)** der **DB** (mit der **Betriebsnummer 120 002-1**) mit Einholm-Pantographen in rot-beiger Lackierung der Epoche IV.
- 1986** FLEISCHMANN präsentiert seine erste **digitale Mehrzugsteuerung FMZ**
- 1987** FLEISCHMANN präsentiert mit der **PROFI-Kupplung** ein neues Kupplungssystem das auch ein **Vorentkuppeln** der Wagen ermöglicht. Daraus ergibt sich dadurch – in Verbindung mit den neukonstruierten Kulissen am Wagenboden der neuen Modelle – eine erhebliche **Verkürzung des Pufferabstandes**.
- 1994** Mit dem Modell des zweiteiligen Dieseltriebzug „**Pendolino**“ – **Baureihe BT 610 – (7415)** der **DB** in der Epoche V Farbvariante mint-türkis/pastell-türkis wurde erstmals eine **gleisbogen-abhängige Wagenkastensteuerung** im Maßstab 1 zu 160 realisiert, die auch die entsprechende **Pendelmechanik** des Originals - durch Neigung des Zuges zur jeweiligen Kurvenmitte - vorbildgetreu wiedergibt.
- 1999** Mit der Nachbildung des **ICE-Triebwagenzuges „ICE-T“** wurde auch die **Neigetechnik** des Originals der **Baureihe 411.0 der DB AG** in der Nenngröße „N“ realisiert. Während sich der Wagenkasten – wie beim „Pendolino“ zum Kurveninneren neigt, bleibt der Pantograph – vorbildgetreu – in seiner senkrechten Position. Dies ist gleichzeitig auch das erste Fahrzeug mit einer **genormten Steckschnittstelle**.
- 2000** Die neue Generation der digitalen Mehrzugsteuerung bei FLEISCHMANN - **TWIN-TECHNIK** - erscheint.
- 2002** **Steckschnittstelle** für FLEISCHMANN Lokomotiven in der Spurweite N, die auch **DCC-Betrieb** ermöglicht.
- 2004** Das FLEISCHMANN Steuerungssystem **TRAIN NAVIGATION**, zur automatisierten Realisierung bestimmter Vorbildfunktionen, wird präsentiert. Das erste FLEISCHMANN Soundmodell – zwei Diesellokomotiven der Baureihe 218 in Doppeltraktion – erscheint.

👍 Sammlerinfo:

- (2363) Die erste Dampflokomotive der Baureihe 50, die nur 1969 unter der Artikelnummer 2363 erhältlich war, war auch im zweiten Güterwagenset (2063) enthalten, das ebenfalls nur 1969 produziert wurde.
- (7232) Die Diesellokomotive der BR218 wurde in dieser Variante von 1972 bis 1985 (mit der Betriebsnummer 210 002-2) produziert.
- (7375) Die erste Variante dieser Ellok der Baureihe 103, mit der Betriebsnummer 103118-6, wurde in dieser von 1972 bis 1982 produziert.
- (7969) Diese Farbvariante wurde bis 1990 produziert.
- (7306) Diese Variante der ersten Zahnradbahn war bis 1986 erhältlich.

Für die TOP-Neuheit des Jahres 2004/05, die Baureihe 194 wurden alle Bauteile bis hin zum fertigen Modell neben einem Modell dieser Baureihe im Maßstab 1:10 präsentiert.

Dabei bekam der interessierte Besucher einen Einblick, wie ein Modell dieser Baureihe aus etwa 200 Einzelteilen im Maßstab 1:160 entsteht und welche wesentlichen Arbeitsschritte bis hin zum fertigen Modell erforderlich sind.

Zum Größenvergleich war neben dem kompletten N-Modell (7394) das gleiche Modell dieser Baureihe im Maßstab 1:10 ausgestellt.

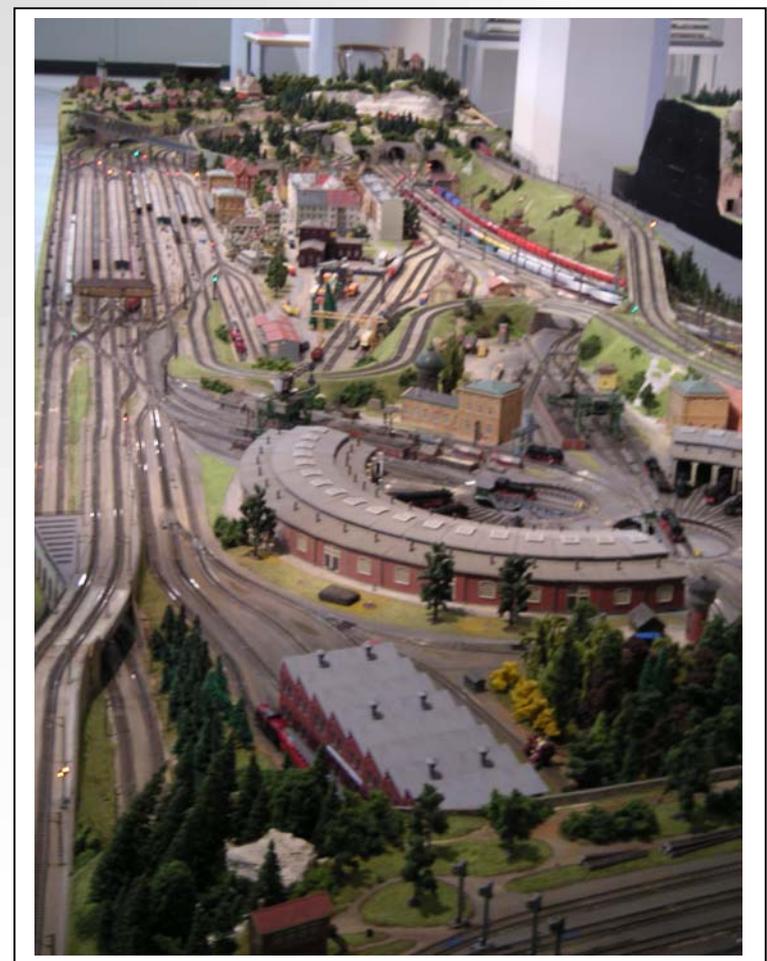


Dabei durften natürlich auch Sondermodelle zu den jeweiligen Jubiläen nicht fehlen, wie beispielsweise die in einer limitierten Einmalserie produzierten **Sondermodelle zum 30-jährigen Jubiläum 1999**.



Auf zwei originalgetreu nachgebildeten Schauanlagen im Maßstab 1:160 konnten zusätzlich 38 Zugganituren aus dem aktuellen FLEISCHMANN Programm in Aktion bewundert werden.

Um einen Vergleich mit der größeren und immer noch populärsten Spurweite H0 herzustellen, war zusätzlich noch eine ca. 13 Quadratmeter große Anlage im Maßstab 1:87 ausgestellt, auf der 14 Züge parallel im Einsatz waren.



Erstmals wurde bei dieser Gelegenheit auch ein weiteres Highlight aus der aktuellen FLEISCHMANN <piccolo> Produktion – die **erste Lokomotive mit Originalsound** im Maßstab 1:160: Zwei Diesellokomotiven der Baureihe 218 in Doppeltraktion.



(77236) 2 x BR218 mit Sound

An einer Station der eingerichteten Aktionsecke konnte diese sogar von den interessierten Besuchern ausgiebig getestet werden.



Drei weitere Spieltische luden vor allem kleine Besucher zum Spielen und Experimentieren ein.

Die Ebel-Sammlung

Ergänzt durch zahlreiche Exponate aus der weltweit größten Sammlung in der Spurweite 1:160 von Siegfried Ebel, die sich seit letztem Jahr im Besitz des DB Museums befindet, wurde diese Ausstellung zu einer wahren Megashow der Spurweite N.

Auf einer Fläche von weiteren 150 Quadratmetern waren ca. 1.400 Fahrzeuge aus der Sammlung von Siegfried Ebel ausgestellt. In über 30 Jahren Sammelleidenschaft ist es Siegfried Ebel gelungen, über 7.000 Modelle der verschiedenen Hersteller zusammenzutragen, die in einzigartiger Weise die komplette Entwicklung dieser Spurweite von 1959 bis heute dokumentieren.

Parallel zur FLEISCHMANN Jubiläumsausstellung wurden daraus in 7 Vitrinen ausgewählte Modelle präsentiert, die die Fahrzeuggeschichte in Deutschland von den Anfängen bis Heute demonstrieren.

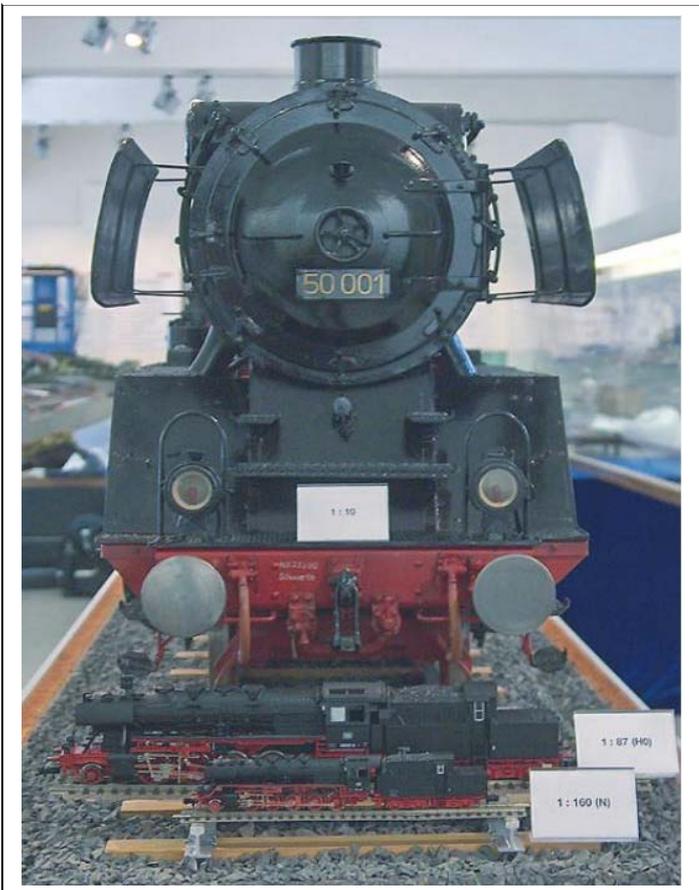
In zwei weiteren Vitrinen wurde die Entwicklung der N-Spur herstellerübergreifend gezeigt.

Die ältesten Modelle dieser Sammlung stammen von 1959 als Minitrix die ersten Schiebemodelle in dieser Spurweite produzierte.

Ebenso wurde das erste elektrische Modell einer V200 der Firma Arnold von 1960 gezeigt.

Das kleinste Modell der Ebel-Sammlung ist mit einer Länge von 2,5cm ein Akku-Schleppwagen der DR, der von der Firma Kuswa produziert wurde.

Das Gegenstück dazu in der Ebel-Sammlung ist ein Tragschnabelwagen der Firma Minitrix mit einer Länge von 40cm.



Resümee

Nach all den positiven Eindrücken nun leider auch ein paar Wehrmutstropfen, die mir als Sammler besonders aufgefallen sind.

Vermisst habe ich die verschiedenen Verpackungsvarianten, die von den Anfängen 1969 bis heute verwendet wurden. Leider waren gerade von den ersten FLEISCHMANN <piccolo> Wagen, die in roten Pappschachteln mit Kunststoff-Inlet ausgeliefert wurden, keine Exemplare zu sehen.

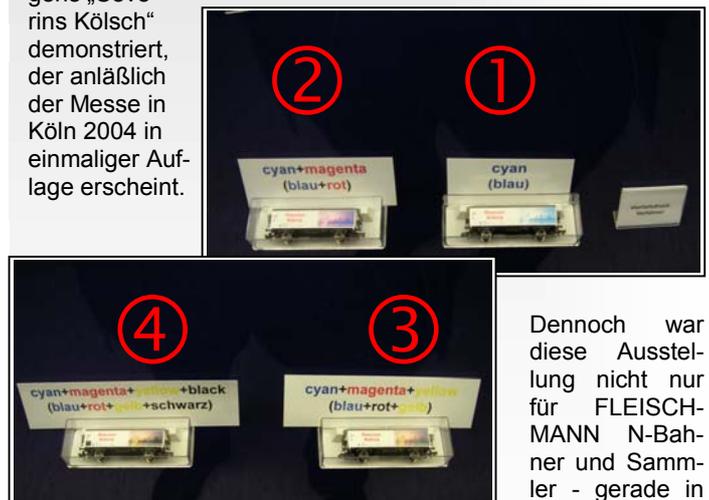
Vergeblich suchte der Sammler auch nach den ersten Exportmodellen, die ab 1970 in die USA geliefert wurden.

Die bislang produzierten Sonderserien, limitierten Exklusiv- und Exportmodelle wurden in einer gesonderten Vitrine allerdings ohne besondere Kennzeichnung präsentiert.



Seltene Exportmodelle aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich

Neben einem Überblick über die aktuellen und früheren Highlights der N-Spur Entwicklung im Hause FLEISCHMANN bekam der Besucher aber auch einen Einblick in die aktuell verwendete Drucktechnik. Als Beispiel wurden dazu die Ergebnisse der verschiedenen Druckstufen bei dem heute üblichen 4-Farben Druck anhand eines bedruckten Kühlwagens „Severins Kölsch“ demonstriert, der anlässlich der Messe in Köln 2004 in einmaliger Auflage erscheint.



Dennoch war diese Ausstellung nicht nur für FLEISCHMANN N-Bahner und Sammler - gerade in der Kombinati-

on mit zahlreichen Exponaten aus der Ebel-Sammlung - in jedem Fall einen Ausflug in das Verkehrsmuseum wert.

Da sich die Sammlung von Siegfried Ebel, von der zu diesem Anlass nur ein Bruchteil ausgestellt war, lohnt sich vor allem für alle N-Bahn Freunde ein weiterer Besuch des DB Museums vor dem 40-jährigen Jubiläum der kleinen Spur aus dem Hause FLEISCHMANN.

Roland Leipold ■

In dieser Rubrik werde ich regelmäßig für alle FLEISCHMANN <piccolo> Sammler und Freunde über Highlights und Schnäppchen bei Online-Auktionen von FLEISCHMANN <piccolo> Artikel berichten.

Das Online-Auktionen auch immer ein gewisses und nicht zu unterschätzendes Risiko für Käufer (aber auch Verkäufer) darstellen, ist längst kein Geheimnis mehr. Auch das die Chancen bei Online-Auktionen wirkliche Preisschnäppchen oder sehr seltene Sammlerstücke ergattern zu können, durch den mittlerweile sehr hohen Bekanntheitsgrad, in jüngster Zeit deutlich gesunken sind, ist unter Sammlern allgemein bekannt.

Zudem tummeln sich unter den überwiegend seriösen Angeboten auch immer wieder zahlreiche Fälschungen und Plagiate die gerade von Einsteigern nicht ohne weiteres als solche erkannt werden. Diese Situation war für mich der Anlass, meine bisherigen Informationen über die mittlerweile fast 1.500 verschiedenen Varianten des bislang bei FLEISCHMANN produzierten rollenden Materials an dieser Stelle einfließen zu lassen und dadurch regelmäßig über wahre Highlights und Schnäppchen zu berichten.



Sammlertipp: An dieser Stelle gleich ein Ratschlag vorweg:

Es gibt sie immer noch – die wahren Schnäppchen und Sammlerstücke – auch wenn sie nur sehr selten in Online Auktionen zu finden sind. Meist werden diese Artikel von Personen eingestellt, die mit Modelleisenbahnen nicht viel am Hut haben. Um sich dennoch ein persönliches Bild vom genauen Zustand der Ware machen zu können, sollten Sie in jedem Fall mit dem Verkäufer in Kontakt treten. Dabei stellt sich meist sehr schnell heraus ob es sich um einen Laien oder einen Modellbahner handelt.

Wenn sie trotz intensiver Recherche dennoch Zweifel hinsichtlich (Original)-Zustand, Funktionalität oder Preis des angebotenen Artikels haben, lassen Sie die Finger davon!

Anhand eines Beispiels möchte ich Ihnen nun verdeutlichen, was Sie zukünftig in diesem Abschnitt – wenn auch in etwas gekürzter Form - erwarten dürfen.

Roland Leipold ■

Seltene und Kurioses bei Online-Auktionen ... ein Beispiel

Erfolgreiches Gebot: EUR 47,23

Angebotsbeginn: MESZ

Endet: MESZ

Übersicht: 10 Gebote ...

Beschreibung:

Artikelzustand: Neu

Startpaket Fleischmann piccolo. Neu. Gleise, Lok, Kühlanhänger, Trafo. Alles gem. Abbildung.



Merkwürdig war bei diesem Set neben der **ungewöhnlichen Anzahl** an FLEISCHMANN (?) **Wagen auch deren Verpackungsposition**, sowie die Tatsache, dass diese Wagen – wie auf dem Foto zu erkennen - **nicht bedruckt** waren.

Zur weiteren Klärung wurde daher mit dem Verkäufer des Startsets Kontakt aufgenommen. Hier die entsprechenden Auszüge aus dem Schriftwechsel:

[...] Fragen:

- Welche Artikelnummer hat dieses Startset?
- Haben Sie die komplette Verpackung, d.h. auch den Deckel für dieses Startset?
- Wurde das Set so ausgeliefert, wie in den Bildern dargestellt?
- Welche Bedruckung haben die beiliegenden Wagen?
- Waren die Vertiefungen für die Kühlwagen schon in der Originalverpackung vorhanden?

[...]

[...]

das Startset befindet sich in der abgebildeten Styropor-Original-Verpackung. Diese hatten keinen Deckel, sondern lediglich eine durchsichtige Plastikhülle. [...] Das Set wurde bis auf die fehlende Einschweissung so ausgeliefert, wie auf dem Bild wiedergegeben. Ansonsten haben die Einzelteile nie die Originalverpackung bislang verlassen. Die Artikelnummer lautet 9940. Die Kühlwagen haben keine Bedruckung und die Vertiefungen waren bereits von Anfang an in der Verpackung vorhanden. [...]

[...] weitere Fragen:

- Ist Ihnen der Anlass bekannt, zu dem dieses Set ausgeliefert wurde? (Wie haben Sie es erhalten?)
- Handelt es sich bei den unbedruckten Wagen um Fleischmann Wagons? (Auf dem Wagenboden müsste der Schriftzug Fleischmann sowie die Artikelnummer zu lesen sein. Könnten Sie mir diese bitte nennen?)
- Wurde das Set so ausgeliefert, wie in den Bildern dargestellt?
- Welche Bedruckung haben die beiliegenden Wagen?
- Waren die Vertiefungen für die Kühlwagen schon in der Originalverpackung vorhanden?

[...]

[...]auf dem Wagenbogen ist kein Schriftzug Fleischmann und keine Artikelnummer vorhanden, der Anlaß der Auslieferung ist nicht bekannt, es sind keine Gebrauchsspuren vorhanden. [...]

Die Information, dass sich kein Fleischmann Schriftzug auf keinem der Wagenboden befand, lies den Schluss zu, dass es sich bei den 6 beiliegenden Kühlwagen um keine FLEISCHMANN Modelle handelte, da selbst die ersten Modelle dieses Wagens mit der Bezeichnung FLEISCHMANN 2457 im Wagenboden versehen wurden.

Die angegebene Artikelnummer wurde von der Firma FLEISCHMANN allerdings nie für ein Startset vergeben. Hier scheint es sich wohl um einen Irrtum des Verkäufers zu handeln, der fälschlicherweise annahm, die auf dem beiliegenden kleinen Gleisplanheft aufgedruckte Nummer würde der Nummer des Startsets entsprechen. Alle von FLEISCHMANN in der Spurweite N bislang produzierten Startsets hatten im Modelljahr 1969 die Artikelnummer 2xxx (2000 bzw. 2063) und ab 1970 eine Artikelnummer 93xx.

Leider war – bis auf die Klarsichtabdeckung - keine weitere Verpackung zu diesem Set mehr vorhanden, die eventuell weitere Auskünfte über eine entsprechende Artikelnummer bzw. den Hersteller hätte geben können.

Zur abschliessenden Klärung wurde eine daher eine Anfrage an die Firma FLEISCHMANN mit der Bitte um Stellungnahme zu diesem Startset gestartet.

Diese Nachfrage bei FLEISCHMANN ergab, dass ein solches Set nie produziert wurde. Die angegebene Artikelnummer bezieht sich auf das beiliegende kleine Gleisplanheft. Da der Wagenboden keine Herstellerangabe enthält, handelt es sich nicht um Wagen der Firma FLEISCHMANN. (An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Verantwortlichen bei FLEISCHMANN für die umgehende Antwort!)

Resümee

Obwohl es sich bei diesem Set entgegen den eigentlichen Angaben um kein Startset der Firma FLEISCHMANN handelt kann das Set mit dem beiliegenden Trafo und der kleinen Dampflok (7000) sowie 6 Wagen und Schienen zu einem Preis von unter 50,-€ durchaus als Schnäppchen bezeichnet werden.

Roland Leipold ■

Der Praxisteil des **piccoloExpress** beschäftigt sich im allgemeinen vor allem mit individuellen Nachbauten rund um die Spurweite N.

Dabei wird sich dieser Teil neben dem Dioramenbau auch mit ausgefallenen Wagenbeladungen für Fahrzeuge aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Programm befassen. Wie für einen Praxisteil üblich, wird dabei der Nachbau detailliert in Form einer Schritt-für-Schritt Anleitung verfasst, die auch dem Einsteiger einen Nachbau ermöglicht.

Zum Start der Dioramenreihe werde ich in dieser Ausgabe zunächst den Begriff „Miniaturdiorama“ etwas konkretisieren und einige eigene Miniaturdioramen beispielhaft vorstellen. Für Interessenten ist für die nächste Ausgabe dann unter anderem ein erster Baubericht für ein Diorama auf einer Grundfläche von ca. 20cm²(!) geplant.

Roland Leipold ■

Miniaturdioramen

Dioramen erfreuen sich - nicht nur bei den Modellbahnern - in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, bieten sie doch jedermann die Möglichkeit, eines kleines Stück Realität abbilden und individuell gestalten zu können.

Worin liegt eigentlich die Faszination und der Reiz eines Dioramas?



Jedes Diorama versucht zunächst einmal einen bestimmten Ausschnitt der Realität möglichst naturgetreu nachzubilden. Was aber ist entscheidend dafür, dass ein Diorama als naturgetreu empfunden wird?

Grundsätzlich ist dabei v.a. auf eine dem Vorbild entsprechende räumliche Anordnung aller markanten Bestandteile des Dioramas - wie z.B. der Gebäude, Bäume, Fahrzeuge, etc - sowie eine möglichst realistische Ausgestaltung zu achten.

Die Gesamtgröße des Dioramas spielt dabei zumeist eine eher untergeordnete Rolle. So lassen sich beispielsweise auch schon auf einer Grundfläche von einigen Quadratzentimetern reizvolle Kleindioramen realisieren, die großen Dioramen mit einer Grundfläche von mehreren Quadratmetern, im Hinblick auf den Detaillierungsgrad in nichts nachstehen.



Eine besondere Art von Dioramen stellen dabei sogenannte Miniaturdioramen dar, die bereits auf einer Fläche von wenigen Quadratzentimetern eine bestimmte Szene möglichst originalgetreu abzubilden versuchen. Wie die Bilder beweisen haben diese Miniaturdioramen mit den Kleinstdioramen, wie diese von einigen Herstellern von Modellbahnzubehör – allerdings im Maßstab 1:87 - vertrieben werden, nicht viel gemeinsam.

Die Vorteile dieser Miniaturwelten liegen dabei vor allem in dem wesentlich geringeren Zeitaufwand bei vernachlässigbaren Kosten. Aufgrund der geringen Größe findet sich für diese Dioramen selbst in der kleinsten Wohnung ein Platz für eine wirkungsvolle Präsentation.

Im Vergleich zu größeren Dioramen, die schon allein durch Ihre Fläche einen besonderen Reiz auf den Betrachter ausüben, liegt der besondere Reiz bei Miniaturdioramen in der möglichst realistischen Gestaltung bestimmter Vorbildsituationen.

Auch ich als leidenschaftlicher FLEISCHMANN <piccolo> Sammler konnte mich nicht lange diesem Reiz entziehen. Über die bisherigen Resultate werde ich in regelmäßigen Abständen detailliert in dieser Rubrik berichten.

"Klasse statt Masse" und **"Perfektion bis ins Detail"** lautet daher das Motto bei der Realisierung von Miniaturdioramen.



Miniaturdiorama auf einer Grundfläche von 20cm²

Ideal können Miniaturdioramen auch zum Testen von neuen Techniken sowie zum Prototypenbau eingesetzt werden. Durch ihre geringe Größe sind sie zudem sehr leicht zu transportieren. Allerdings sollte aufgrund der geringen Größe schon während der Planung ein entsprechender Schutz dieses Kleinods vor äußeren Einflüssen, wie zum Beispiel Staub, vorgesehen werden.

Dazu bieten sich zahlreiche transparente Abdeckungen, in verschiedenen Größen und Formen an.

Am Anfang steht die Idee ...

Egal ob als Testobjekt, ausgefallenes Geschenk oder zur Präsentation einzelner Wagen oder Lokomotiven, vor Beginn der Realisierung sollte die jeweilige Idee hinreichend konkretisiert werden, d.h. es ist zunächst einmal die spätere Größe und Form der benötigten Grundfläche und Höhe des Miniaturdioramas zu ermitteln.

Abhängig von diesen Vorgaben sollte dann eine entsprechende Abdeckung ausgewählt werden. Zur Präsentation der im folgenden dargestellten Miniaturdioramen eignen sich unter anderem Acrylglaskugeln.

Diese Acrylglaskugeln bestehen aus zwei Halbkugeln, die - miteinander verschlossen – einen sicheren Schutz des Dioramas vor Staub und Beschädigungen bieten. Acrylglaskugeln können über den Fachhandel für Bastelbedarf in verschiedenen Größen (von 5cm bis ca. 20cm Durchmesser) bezogen werden können. Die Preise liegen dabei zwischen ca. 0,55 € und 5,- €.



Eine Acrylglaskugel als spätere Hülle

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte ...

Die folgenden Bilder - von verschiedenen Miniaturdioramen – illustrieren welcher Detaillierungsgrad sich – auch im Maßstab 1:160 – mit einfachen Mitteln realisieren lässt. Die Grundfläche all dieser Miniaturdioramen beträgt dabei nur einige Quadratzentimeter.



Einige Tipps vorweg ...

Für die Einsteiger in den (Minatur-)Dioramenbau an dieser Stelle noch die folgenden grundsätzliche Ratschläge:

- 👍 **Nehmen Sie sich ausreichend viel Zeit für Ihr Wunschk Diorama. Auch der Miniaturdioramenbau sollte eine entspannende Freizeitbeschäftigung sein und niemals in Stress ausarten.**
- 👍 **Wählen Sie das Thema für Ihr Diorama nach Ihren persönlichen Interessen. Recherchieren Sie – falls möglich - die reale Situation oder ein damit vergleichbares reales Szenario.**
- 👍 **Achten Sie beim Vorbild v.a. auch auf die zahlreichen Details am Rande. Gerade die (individuelle) Nachbildung dieser Details macht den besonderen Reiz und die Unverwechselbarkeit Ihres Miniaturdioramas aus.**
- 👍 **Planen Sie das Diorama sorgfältig, bevor Sie mit dem Bau beginnen.**
- 👍 **Bestimmte Techniken, mit denen Sie bislang noch nicht vertraut sind, wie beispielsweise das Altern von Strassen, sollten Sie stets außerhalb des Dioramas ausprobieren, bis Sie selbst vom Ergebnis überzeugt sind.**
- 👍 **Versuchen Sie immer das Beste zu geben und geben Sie sich nie mit einem – in Ihren Augen – zweitklassigen Ergebnis zufrieden. Es drängt Sie niemand und Übung macht den Meister!**

◀ Impressionen am Waldrand – realisiert auf einer Grundfläche von ca. 20cm² ▶



▲
◀ Ein kleiner Bachlauf mit Brücke und Reh



▲
Wanderer mit Hund – ▶
realisiert auf einer Fläche von
nur 4cm²



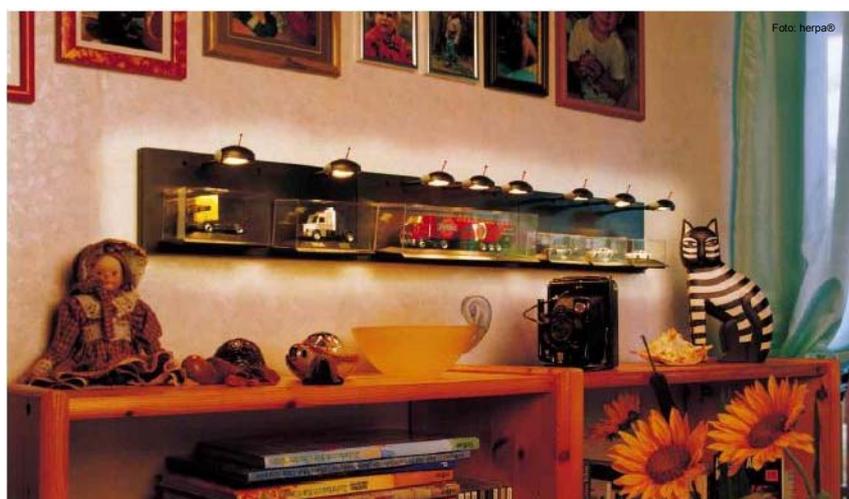
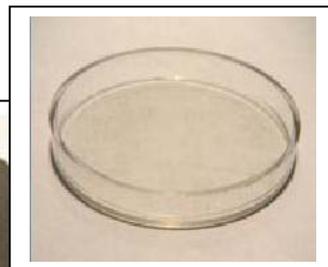
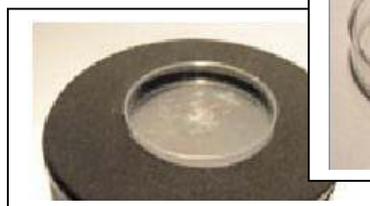
Präsentationstipps

Besonders effektiv können die fertigen Kugeldioramen später auf einem Drehdisplay präsentiert werden, das dem Betrachter in einem 1-minütigen Umlauf alle Details aus verschiedenen Ansichten zeigt.



Der bekannte Modellauto- und Flugmodellhersteller **herpa®** aus Diethenhofen bietet diese Drehdisplays in seinem eXtra-Shop im Internet in zwei verschiedenen Ausführungen (196727 und 196796) an.

Zur Sicherung des Dioramas auf dem drehbaren Display sollte auf den Drehteller eine entsprechende Halterung, wie beispielsweise ein Teil einer leeren transparenten Plastikdose aufgeklebt.



Für die besonders effektvolle Ausleuchtung der kleineren Kugeldioramen bin ich auf das EPSILON®-Lichtsystem aus dem herpa® Programm gestossen.

Das System besteht aus mehreren Komponenten, die über einfache Steckverbindungen beliebig erweitert und so den räumlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst werden können. Dabei sind sowohl die Wand- wie auch die Bodenplatten in verschiedenen Abmessungen erhältlich.

Das EPSILON®-Lichtsystem arbeitet mit 12V Gleichspannung, wobei ein Trafo in der Lage ist bis zu 9 der kleinen Halogenstrahler mit Strom zu versorgen.

Die einfache und gleichzeitig stabile Konstruktion macht den Aufbau – nicht zuletzt durch die knappe aber sehr verständliche Anleitung – zum Kinderspiel.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Herstellers www.herpa.de zu finden.

Interessen können die benötigten Komponenten dieses Systems direkt über den eXtra-Shop des Herstellers im Internet bestellen.



Ich hoffe mit dieser kleinen Einführung ihre Neugier für diesen Randbereich des Dioramenbaus geweckt zu haben.

In der nächsten Ausgabe werde ich mit der Baubeschreibung des kleinen ländlichen Bahnübergangs auf einer Fläche von nur etwa 20cm² beginnen.

Lassen Sie sich also überraschen... Sie dürfen gespannt sein.

Roland Leipold ■

Ausblick

Die Richtung in die sich der **piccoloExpress** zukünftig entwickeln wird, wird nicht zuletzt auch vom Feedback das ich von Ihnen – liebe Leserinnen und Leser – erhalte geprägt. Wie bereits eingangs erwähnt publiziere ich den **piccoloExpress** nicht um seiner bzw. meiner selbst Willen, sondern möchte mit dieser Publikation eine meiner Meinung nach seit Jahren vorhandene Lücke in der erhältlichen N-Bahn Literatur schliessen. Schon allein deshalb bin ich auf Ihre (kritische) Meinung angewiesen.

FLEISCHMANN <piccolo>

Ein Schwerpunkt in allen künftigen Ausgaben wird das Thema FLEISCHMANN <piccolo> bleiben, das auch zukünftig etwa die Hälfte jeder Ausgabe füllen wird. Dabei möchte ich den Sammler – wie schon in dieser Testausgabe – neben aktuellen Informationen aus dem Hause FLEISCHMANN auch mit Sammlertipps aus meiner langjährigen Praxis versorgen. Bei den Neuerscheinungen wird die Artikelbeschreibung weiter detailliert, indem beispielsweise zu allen neu erschienen Farbvarianten auch alle bisher erschienen Varianten kurz in Wort und Bild vorgestellt werden.

Für die Rubrik „FLEISCHMANN <piccolo> Rückblick“ ist pro Ausgabe die detaillierte Vorstellung aller Neuheitenauslieferungen seit der letzten Ausgabe vorgesehen. Zusätzlich ist der Start einer mehrteiligen Dokumentation der FLEISCHMANN <piccolo> Geschichte ist für eine der nächsten Ausgaben geplant.

Auch das Thema Online-Auktionen ist als fester Bestandteil eingeplant. Der Umfang richtet sich aber nach dem jeweiligen Angebot seit der letzten Ausgabe.

Weiterhin wird der **piccoloExpress** zukünftig auch Sondermodelle vorstellen, die von FLEISCHMANN exklusiv für bestimmte Unternehmen, wie beispielsweise die Bahn, Vedes oder Idee&Spiel (Eurotrain) produziert werden. Natürlich darf in diesem Zusammenhang auch eine Vorstellung der aktuellen „Exportmodelle“ nicht fehlen. ▶

piccolo Praxis

Ein weiterer Schwerpunkt jeder Ausgabe wird auch zukünftig der Praxis rund um den Dioramenbau im Maßstab N (1:160) gewidmet sein. Hier ist für die nächsten Ausgaben eine detaillierte Präsentation einiger Miniaturdioramen geplant. Die reichlich illustrierten Ausführungen dazu beschreiben detailliert die einzelnen Schritte, so dass auch dem Einsteiger ein schrittweiser Nachbau nicht schwer fallen dürfte. Auch bestimmte Spezialthemen wie beispielsweise Wagenbeladungen sind zukünftig für diese Rubrik geplant. Lassen Sie sich überraschen...

Natürlich werde ich auch alle weiteren Ausgaben des **piccoloExpress** allen Interessierten Leserinnen und Lesern kostenlos zunächst noch via Email zusenden. Abhängig vom jeweiligen Feedback geht es dann parallel zu den nächsten Ausgaben zügig an die Realisierung der Internetpräsenz. Sobald die Homepage steht, können die jeweiligen Ausgaben dann direkt via Download bezogen werden.

Roland Leipold ■

2. FLEISCHMANN Neuheitenankündigung 2005

FLEISCHMANN Sonderserien 2005:

Foto: FLEISCHMANN

ELEGANZ & STÄRKE



Diesellok „EBW-CARGO“, Baureihe V 270
HD: Art.-Nr. 84 4235 *** in Kitform lieferbar
N/Abb.: Art.-Nr. 84 7250 ***



Diesellok der PEG-Gruppe, Baureihe 221
HD: Art.-Nr. 85 4235 *** in Kitform lieferbar
N/Abb.: Art.-Nr. 85 7250 ***

... und weitere Neuheiten

bei Ihrem Fachhändler!

Mit diesem Poster (DIN A3) (BR V270 „EBW-Cargo“ und BR 221 „PEG-Gruppe“ in den Spurweiten H0 und N) erfolgte die Ankündigung der 2. Neuheitenauslieferung an den Fachhandel.

Vorschau

Für die nächste Ausgabe ist ein ausführlicher Bericht über das FLEISCHMANN Modelljahr 2005 mit allen Highlights und Trends geplant. In einem Rückblick werden alle bis August erschienenen Neuheiten für 2005 vorgestellt. Exklusiv werden dazu die für EUROTRAIN 2005 produzierten Sondermodelle vorgestellt. Zusätzlich werden einige Highlights und Schnäppchen bei Online-Auktionen von Juli bis September vorgestellt. Der Praxisteil beginnt mit einem ersten Baubericht über ein Miniatordiorama eines ländlichen Bahnübergangs auf einer Fläche von nur 20cm²(!)

FLEISCHMANN <piccolo>

- ▶ **Aktuell:** Das Modelljahr 2005 – Highlights, Trends und Neuheiten
- ▶ **Exklusiv:** Exklusivmodelle für EUROTRAIN 2005
- ▶ **Rückblick:** Neuheitenauslieferungen bis August 2005
- ▶ **Online-Auktionen:** Highlights von Juli bis September

piccolo Praxis

- ▶ **Miniatordiogrammen:** Ländlicher Bahnübergang – Teil 1

Ausgabe 1 des **piccoloExpress erscheint voraussichtlich schon im Oktober 2005 !**